

1<sup>st</sup> International Conference on Biodynamic Research

# Evolving Agriculture and Food Opening up Biodynamic Research

September 5<sup>th</sup> to 8<sup>th</sup> 2018 / Dornach, Switzerland

Conference Contributions

Editors: V. Wahl, A. Hach, S. Sommer, P. Derkzen, C. Brock,  
J. Fritz, A. Spengler-Neff, U. Hurter, J.-M. Florin

Cover der Dokumentation «Evolving Agriculture and Food» (mit einem Foto von Charlotte Fischer)

23.07.2019 06:00 CEST

## **Lebensbezogene Landwirtschaft. Vielfältige Forschung im Bereich biodynamischer Landwirtschaft**

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 23. Juli 2019

**Lebensbezogene Landwirtschaft  
Vielfältige Forschung im Bereich biodynamischer Landwirtschaft**

**Biodynamische Landwirtschaft führt zu qualitativ hochwertigen  
Lebensmitteln und zielt auf die Weiterentwicklung der Landwirtschaft. Die  
Broschüre «Evolving Agriculture and Food» dokumentiert die Beiträge der**

## ersten Tagung zur biodynamischen Forschung am Goetheanum.

Biodynamische Landwirtschaft trägt zur Grundversorgung der Menschen mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln bei. Von Anfang an verband biodynamische Landwirtschaft die Praxis mit Forschung, etwa seit 1946 beim Forschungsring (DE). Heute werden beispielsweise am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (CH) und an der Universität Kassel (DE) Aspekte der biodynamischen Methode wissenschaftlich untersucht. Im September 2018 kamen auf Einladung der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum – eine der Koordinationsstellen für biodynamischen Landbau – rund 180 Forscherinnen und Forscher sowie Landwirte zur ersten internationalen Tagung zur biodynamischen Forschung ans Goetheanum. Die rund 100 Präsentationen und Poster gaben einen Überblick über die aktuelle biodynamische Forschung und liegen nun in Form von Zusammenfassungen schriftlich auf Englisch vor.

Zu den Ergebnissen gehören Arbeiten, die darauf hinweisen, dass durch biodynamische Verfahren mehr Kohlenstoff im Boden gebunden wird als durch andere Formen der Landwirtschaft und sie somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im Bereich des Tierwohls beschreibt ein Leitfaden Vorschläge für muttergebundene Kälberaufzucht in der Milchkuhhaltung. Ueli Hurter, einer der Leiter der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum, betont, dass Forschung mehr als das Erzeugen von Wissen ist. Es brauche eine Forschungskultur, die sowohl datenorientiert als auch lebensbezogen arbeitet, die Perspektive fühlender Lebewesen berücksichtigt und Wirklichkeit produktiv gestaltet.

(1798 Zeichen/SJ)

**Broschüre** Evolving Agriculture an Food. Opening up Biodynamic Research. September 5th to 8th September 2018. Conference Contributions. **Thematic Areas** Soil, plants and preparations, Agriculture, farm organism and environment, Food quality, Nutrition and health, The role of animals in biodynamic agriculture, Biodynamics and society, Research Methods and Biodynamics **Online** [www.sektion-landwirtschaft.org/en/thematic-areas/research/research-2018](http://www.sektion-landwirtschaft.org/en/thematic-areas/research/research-2018)

### **Ansprechpartnerin**

Verena Wahl, Tel. +41 61 706 42 11, [verena.wahl@goetheanum.ch](mailto:verena.wahl@goetheanum.ch)

---

Das Goetheanum ist Sitz der weltweit arbeitenden [Freien Hochschule für Geisteswissenschaft](#) und der [Anthroposophischen Gesellschaft](#). Die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft mit ihren elf Sektionen ist in Forschung, Entwicklung, Lehre und der praktischen Umsetzung ihrer Ergebnisse wirksam und wird in ihrer Arbeit durch die Anthroposophische Gesellschaft gefördert.

## Kontaktpersonen



### **Sebastian Jüngel**

Pressekontakt

Bereichsleiter Kommunikation

[kommunikation@goetheanum.ch](mailto:kommunikation@goetheanum.ch)

0041/617064463



### **Wolfgang Held**

Pressekontakt

Beauftragter für Kommunikation

[wolfgang.held@goetheanum.ch](mailto:wolfgang.held@goetheanum.ch)